

Bibeltext: Mt 9,35-38

Und Jesus ging ringsum in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen. Und als er das Volk sah, jammerte es ihn; denn sie waren verschmachtet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben. Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.

28. Juli-3. August

Di 09.30 Bibelmarathon
19.00 Lobpreis- und Gebetsabend für unser Land
Mi 12.00 Suppezmittag
14.00 Träff+
Fr. 12.15 Kein Gebet
So 09.30 Gebet
10.00 Gottesdienst
Anschl. Gebet für Life on Stage

Emotionaler Zugang

! Lese den Text und erzähle kurz, was er bei dir auslöst!

? Wie fühlst du dich, wenn du bei einer Aufgabe kaum Fortschritte erkennen kannst?

Wörtlicher Zugang

? Wie kommt Jesus Christus zu seiner Diagnose und was macht es mit IHM?

? Beachte, was Jesus macht, welche Zusammenhänge kannst du entdecken?

? Womit vergleicht Jesus Christus die Menschen, denen ER begegnet?

? Wie wird der Zustand der Menschen beschrieben (vgl. hierzu auch Hes 34)?

? Wo sieht Jesus das Problem (vgl. hierzu auch Hes 34)?

? Wie löst Jesus Christus dieses Problem?

? Eine Nebenfrage: Wem gehört eigentlich die Ernte?

? Warum ruft Jesus seine Freunde zum Gebet auf?

Systematischer Zugang

? Welches ist der natürliche Feind der Schafe? Mt 10,16

? Was zeichnet einen guten Hirten aus? Joh 10,11-15

? Was ist notwendig, damit man ein guter Hirte sein kann? 1Petr 5,1-4; Apg 20,28-31

? Warum sendet Jesus Christus wohl meist zwei und zwei aus? Mk 6,7; Lk 10,1

Praktischer Zugang

? Vergleiche den Zustand der Menschen damals und heute, wo siehst du Parallelen?

? Was macht es heute besonders schwer, ein Hirte für andere zu sein?

? Worin bist du stärker, in der Verkündigung des Evangeliums oder in Nothilfe für Leidende?